



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung am
23.04.2019**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:47 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Yvonne Winkler	Ausschussvorsitzende, Fraktion MitBÜRGER
Harald Bartl	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Renate Krimmling	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Katharina Hintz	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Teilnahme ab 17:31 Uhr
Gottfried Koehn	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Teilnahme ab 17:12 Uhr
Marko Rupsch	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Gernot Nette	AfD Stadtratsfraktion Halle
Steffen Ahrens	Sachkundiger Einwohner, Teilnahme ab 17:20 Uhr
Martin Bauersfeld	Sachkundiger Einwohner
Jens Breitengraser	Sachkundiger Einwohner
Ernst Josef Peter Dehn	Sachkundiger Einwohner
Lothar Dieringer	Sachkundiger Einwohner
Clemens Richter	Sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Dr. Petra Sachse	Leiterin Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
Sarah Lange	Protokollführerin

Gäste:

Ilka Bickmann	Vorstand Science2Public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation e.V.
---------------	---

Entschuldigt fehlten:

Ulrich Peinhardt	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dirk Gernhardt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Nicole Ramin	Sachkundige Einwohnerin
Anton Schumann	Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohneranfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung wurde von **Frau Winkler** eröffnet.

Sie stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Winkler stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung des Tagesordnungspunktes

- 4.1. Bildungsleitbild
Vorlage: VI/2019/04804

aufgrund der Nichtzuständigkeit des Ausschusses.

Frau Winkler bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Absetzung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: einstimmig zugestimmt

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Frau Winkler** um Abstimmung der geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

- 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
 - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.12.2018
 - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.02.2019
- 4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Bildungsleitbild
Vorlage: VI/2019/04804 **ABGESETZT**
 - 4.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bildungsleitbild (Vorlagen-Nummer VI 2019/04804)
Vorlage: VI/2019/05132 **ABGESETZT**

- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufwertung des Themas Digitalisierung in der zukünftigen Stadtratsarbeit
Vorlage: VI/2019/04986
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7. Mitteilungen
 - 7.1. Information zum Wissenschaftsfilmfestival Silbersalz
 - 7.2. Vorstellung des Baustellenmanagements des Dienstleistungszentrum für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung
 - 7.3. Beratung der Landesregierung über die Zukunft im mitteldeutschen Kohlerevier
Vorlage: VI/2019/05133
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen
 - 9.1. Themenspeicher

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.12.2018

zu 3.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 26.02.2019

Es gab keine Einwendungen gegen die öffentlichen Niederschriften vom 18. Dezember 2018 und vom 26. Februar 2019, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurden.

Abstimmungsergebnis Niederschrift 18.12.2018: bestätigt

Abstimmungsergebnis Niederschrift 26.02.2019: bestätigt

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufwertung des Themas Digitalisierung in der zukünftigen Stadtratsarbeit Vorlage: VI/2019/04986

Herr Rupsch brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand informierte, dass keine Beschlussvorlage zur Änderung der Zuständigkeit des Ausschusses für die morgige Stadtratssitzung vorgesehen ist.

Frau Winkler stellte einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung, da eine Umsetzung in der jetzigen Legislaturperiode nicht mehr möglich ist. Des Weiteren sagte sie, dass ihre Fraktion weiterhin der Auffassung ist, dass für das Thema der Digitalisierung ein eigenes Gremium geschaffen werden sollte.

Frau Winkler bat um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages auf Vertagung.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag: einstimmig zugestimmt

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ergänzte, dass die Struktur der Ausschüsse mit der der Stadtverwaltung angeglichen werden soll. Dazu wird es innerhalb der Stadtverwaltung interne Prüfungen geben.

zu 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufwertung des Themas Digitalisierung in der zukünftigen Stadtratsarbeit Vorlage: VI/2019/04986

Abstimmungsergebnis: vertagt

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) „Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung“ wird in „Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung, Digitalisierung sowie Beschäftigung“ umbenannt.
2. Der Ausschuss erhält folgende zusätzlichen Empfehlungsrechte:
 - Angelegenheiten der digitalen Infrastruktur
 - Angelegenheiten der digitalen Bildung
 - Angelegenheiten der digitalen Bürgerservices und des eGovernments
 - Angelegenheiten des digitalen Tourismusmanagements
 - Angelegenheiten der digitalen Bürgerinformation und -beteiligung
 - Angelegenheiten der digitalen Stadtentwicklung und Mobilität
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung und der Zuständigkeitsordnung der Ausschüsse des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) bis zur Stadtratssitzung am 24.04.2019 als Beschlussvorlage einzubringen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Information zum Wissenschaftsfilmfestival Silbersalz

In Abstimmung mit den Ausschussmitgliedern wurde für Frau Bickmann das Rederecht erteilt.

Frau Dr. Sachse sagte, dass im letzten Jahr erstmalig das SILBERSALZ-Festival stattgefunden hat. Die Robert Bosch Stiftung entschied sich für eine Förderung des Festivals, da die Stadt Halle (Saale) sich als besonders geeignet als Austragungsort herausgestellt hat. Gemeinsam mit dem Unternehmen Documentary Campus aus Berlin wird das internationale Festival für Wissenschaft und Medien auch dieses Jahr im Juni wieder durchgeführt.

Frau Bickmann informierte anhand einer Präsentation über das Wissenschaftsfilmfestival SILBERSALZ.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Dr. Sachse ergänzte, dass die Förderung für dieses Jahr wieder im sechsstelligen Bereich liegt. Die Stadt Halle (Saale) hat sich im letzten Jahr in der Bewerbung gegen Städte wie Berlin und Leipzig durchgesetzt. Das Festival war ein solcher Erfolg, dass Halle auch dieses Jahr wieder die Förderung der Robert Bosch Stiftung erhält.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Vorstellung des Baustellenmanagements des Dienstleistungszentrums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung

Frau Dr. Sachse informierte anhand einer Präsentation über das Baustellenmanagement des Dienstleistungszentrums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 7.3 Beratung der Landesregierung über die Zukunft im mitteldeutschen Kohle- revier Vorlage: VI/2019/05133

Frau Ernst informierte, dass im Rahmen der Informationsvorlage der aktuellste Stand der Projekte, welche das Land an den Bund weiterleitet, den Ausschussmitgliedern zur Verfü-

gung gestellt wird. Die Übersicht der Projektanträge ist in Gänze beigefügt. Sie sicherte eine weitere Berichterstattung in der Ausschusssitzung im Juni zu.

Herr Richter sagte, dass im Star Park ein 5G-Testfeld errichtet werden soll. Er merkte an, dass die Strahlungswerte noch nicht erforscht sind und regte an, die italienische Studie mit in die Betrachtungen zu integrieren.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass es viele kritische Berichte in den Medien gibt. Er berichtete, dass die Bundesregierung eine Erforschung vor der konkreten Anwendung zugesichert hat. Daher sind noch viele Fragen offen, sodass eine Umsetzung ohne wissenschaftliche Gutachten nicht erfolgen wird.

Herr Dehn merkte an, dass die vielen Einzelanträge und Projekte langfristig in einem Strukturzusammenhang gesehen werden müssen, um langfristig einen erfolgreichen Strukturwandel in der Kohleregion zu bewirken. Er regte an, dass der Ausschuss mit dem Ausschuss des Landkreises tagt, um deutlich zu machen, dass die Stadt Halle (Saale) über die Grenzen hinaus daran interessiert ist, einen solchen Strukturwandel planmäßig und gemeinsam voranzubringen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass der Landkreis und die Stadt Halle (Saale) der Metropolregion beigetreten sind, um solche Themen in Gänze in der Metropolregion zu beraten.

Des Weiteren teilte er mit, dass der Stadtrat eine Zweckvereinbarung beschlossen hat, die der Stadt Halle (Saale) die Möglichkeit gibt, dass eine Übertragung an die Metropolregion erfolgt. Dabei ist der Burgenlandkreis der Träger der Ausführung des Programmes BMWI Unternehmen Revier. Für 2018 stehen 0,8 Millionen Euro zu Verfügung und für 2019 1,6 Millionen Euro. Dahinter steckt eine konkrete Struktur, welche in der Zweckvereinbarung festgelegt wurde. Diese Struktur entscheidet über die einzelnen Maßnahmen.

Weiterhin gibt es die GRW-Förderung (Bund-Länder-Förderung), welche für 2018 bis 2021 7,2 Millionen Euro zur Verfügung stellt. Das Förderprogramm des Bundes stellt eine Summe in Höhe von 1,5 Milliarden Euro, gemäß der Koalitionsvereinbarung bis 2021 zur Verfügung. Daraus soll ein Kurzfrist-Sofortprogramm über 240 Millionen Euro aufgelegt werden. Das Strukturstärkungsgesetz des Bundes stellt 1,3 Milliarden Euro pro Jahr zur Verfügung. Langfristige freie Mittel in Höhe von 700 Millionen Euro pro Jahr, wovon 20 Prozent in das mitteldeutsche Revier fließen sollen.

Insgesamt gibt es fünf Förderprogramme, welche sich mit der Kohleverstromung in der Metropolregion beschäftigen. Daher ist der Stadt Halle (Saale) wichtig, dass es über die Metropolregion umgesetzt wird, da es für die einzelnen Gebietskörperschaften alleine nicht umsetzbar wäre. Der Bund trifft die Entscheidung über die Verteilung der Gelder, welche bislang aus unterschiedlichen Gründen noch nicht geschehen ist. Die Bundeskanzlerin hat die Entscheidung um weitere zwei Monate verschoben, um sich selbst ein Bild zu machen. Das Land selbst hat eine Strukturkommission ins Leben gerufen, welche noch nicht vollständig besetzt ist.

Sobald neue Informationen vorliegen, sicherte er eine Berichterstattung im Ausschuss zu.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 8.1 Herr Bauersfeld zum Star Park

Herr Bauersfeld bat um eine Stellungnahme zur Neuansiedlung im Star Park.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Neuansiedlung ein großer Erfolg für die Stadt Halle (Saale) ist.

Herr Bauersfeld fragte, ob mit der Neuansiedlung von Porsche alle Flächen des Star Parks belegt sind.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand bejahte dies und ergänzte, dass jetzt abgewogen werden muss, ob weitere Gewerbegebiete für die Stadt Halle (Saale) erschlossen werden sollen.

zu 8.2 Herr Bauersfeld zur Cyber-Agentur

Herr Bauersfeld bat um einen aktuellen Sachstand zur Cyber-Agentur.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Stadt Halle (Saale) als möglicher Standort mitbetrachtet wird. Eine Entscheidung soll voraussichtlich im Mai 2019 erfolgen. Der CDU-Bundestagsabgeordnete Herr Bernstiel hat mit großem Engagement für die Stadt Halle (Saale) als möglichen Standort geworben.

zu 8.3 Herr Bartl zur EVG

Herr Bartl bat um einen aktuellen Sachstand zur Zusammenarbeit zwischen der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH (EVG) und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) und einem eventuellen Zusammenschluss beider Gesellschaften.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass es bereits eine Zusammenarbeit zwischen dem Dienstleistungszentrum Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH gibt. Sollten keine Flächen für weitere Erschließungen zur Verfügung stehen, ist es sinnvoll, eine Zusammenlegung der SMG und der EVG zu prüfen. Aktuell finden Untersuchungen zu einer eventuellen Zusammenlegung statt. Die Untersuchungen werden im Auftrag der Stadt Halle (Saale) durch die BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) (BMA) durchgeführt. Die Ergebnisse der BMA werden den Ausschussmitgliedern anschließend zur Verfügung gestellt.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Themenspeicher

Frau Winkler verwies auf den hinterlegten Themenspeicher in Session.

Es gab keine weiteren Ergänzungswünsche.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.2 Herr Bauersfeld zur e-Mobilität

Herr Bauersfeld regte an, den Energiebedarf bei einer Umstellung auf e-Mobilität zu ermitteln.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand sagte, dass die Fragen einer möglichen Energieknappheit berechtigt sind. Des Weiteren ist zu erörtern, wie die Verteilung zwischen e-Mobilität und Kohleverstromung ist. Diese Aufgabe betrifft im vollen Umfang die Stadtwerke Halle (Saale). Er schlug vor, den Geschäftsführer Herrn Lux einzuladen und über die Thematik zu berichten.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9.3 Herr Bauersfeld zu Ingenieurwissenschaften

Herr Bauersfeld regte an, Herrn Prof. Brockmaier in die Ausschusssitzung einzuladen und gemeinsam über eine Wiederansiedlung des Studiengangs Ingenieurwissenschaften in Halle (Saale) zu diskutieren.

Frau Dr. Sachse sagte, dass die Stadt Halle (Saale) dazu bereits eng mit den Hochschulen in Merseburg und Köthen zusammenarbeitet.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Frau Winkler beendete den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Yvonne Winkler
Ausschussvorsitzende

Sarah Lange
Protokollführerin